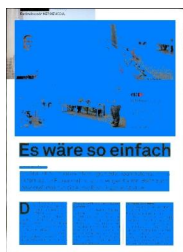


GNI Fachreport Die Gebäude Netzwerk Initiative (GNI) ist der national führende Fachverband für Gebäudeautomation und Intelligentes Wohnen (IW). An dieser Stelle berichtet die GNI regelmässig über Trends aus dem Umfeld des Smart Buildings.
www.g-n-i.ch

Es wäre so einfach

AUTOR: RENE SENN

Die GNI hat 2012 mit dem Minergiemodul Raumautomation ein Hilfsmittel für Planer und Integratoren geschaffen. Belimo und Priva ergänzen nun die Auswahl verfügbarer Module.



Damals war es ein wirkliches Novum: Mit dem Minergie-modul Raumkomfort der GNI wurde erstmals in der Geschichte von Minergie ein Modul vorgestellt, das neben der Hardware auch eine gewisse Logik oder Software verlangte. Das war bei den Modulen für Fenster, Türen usw. nicht der Fall gewesen, hier ging es immer um Konstruktion, sprich um die Hardware, und nicht um die Software.

Minergie zur Standardisierung der Ausführung

Das von der GNI betreute Minergie-modul Raumkomfort definiert die Sensorik und Logik, also die Funktionalität, und die Aktorik sowie die Stellglieder und eignet sich deshalb für Anwendungen in üblichen Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie in vergleichbaren Nutzungen wie Zimmern von Heimen oder Hotels. Ganz spannend ist es auch für Nachrüstungen in bestehenden Bauten.

Für Planer geschaffen

Es wäre so einfach: Bei Ausschreibungen ein System gemäss Minerriegemodul Raumkomfort fordern – und schon sind alle wichtigen Bauteile, die Funktion und die Anforderungen an eine energieeffiziente Raumautomation exakt dokumentiert und reglementiert. Das Modul garantiert die Qualität der Bauteile und definiert auch den Eigenverbrauch des Systems. Denn Systeme müssen nicht wenig Energie verbrauchen, sondern auch gebrauchsf-

tauglich, mechanisch fest, wartungsfreundlich und wirtschaftlich sein. Die Vorgaben geben auch Hinweise zur Bedienung durch den Endnutzer, und auch die Inbetriebnahme mit Abnahmeprotokoll ist Teil des Moduls und damit geregelt. Der Planer kann somit neutral ausschreiben, bei gleichbleibender Funktionalität.

Schulung als Basis

Ein System funktioniert immer nur so gut, wie es installiert und konfiguriert wurde. Ein wichtiger Bestandteil des Minergie-Zertifikats, das an die Hersteller von Raumautomations-Systemen vergeben wird, ist deshalb auch der Nachweis der anwendungsbezogenen Schulung der Systeminstallateure. Jeder Hersteller muss belegen, dass er seine Partner für die Installation und Konfiguration der Systeme ausbildet. Ebenfalls Teil dieser Ausbildung sind die Grundlagen von Minergie und die wichtigsten Informationen zum Minerriegemodul Raumkomfort.

Neue Anbieter kommen dazu

Priva Schweiz AG und Belimo Automation AG, spezialisiert auf Gebäudeautomatisierung, haben die Miner-

gie-Zertifizierung des iHome Lab der Hochschule Luzern und der Gebäude Netzwerk Initiative (GNI) gemeinsam erhalten. Das komplette Priva Blue ID Sortiment sowie die Priva Sensoren und Belimo Stellglieder entsprechen den Minergie-Normen und sind nach anerkannten Vorschriften hergestellt. Eine ganze Bibliothek von Priva Regelmodulen, Anlage- und Funktionsmakros unterstützt die Umsetzung von Minergie-Lösungen. Heizung, Kühlung, Lüftung, Beleuchtung und Sonnenschutz werden nach Bedarf exakt aufeinander abgestimmt. An der Ausbildung vom 28. Mai, die bei Belimo in Hinwil stattfand, wurden die ersten Priva-Systeminstallateure über die Grundlagen des Moduls sowie über die korrekte Installation und Konfiguration informiert.

Zertifizierte Systeme stehen nun von folgenden Anbietern zur Verfügung: Siemens Schweiz AG, Kieback&Peter, ABB Schweiz AG, Sauter AG, Loxone, Theben HTS und Priva/Belimo.

www.g-n-i.ch
www.minergie.ch